

Dr. Christiane Fröhlich

Warum Menschen fliehen.



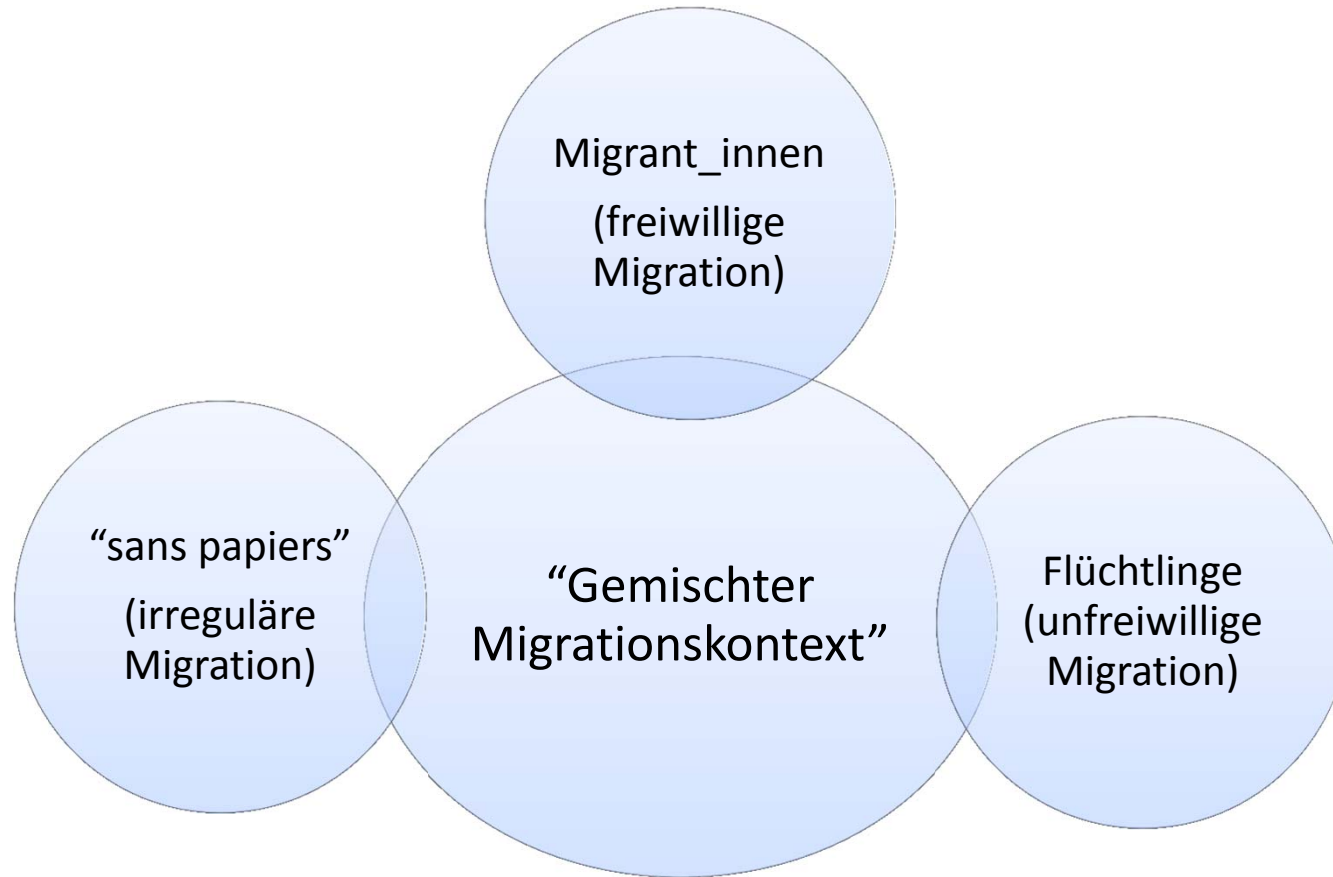
Konzeptionelle Überlegungen zum Zusammenhang zwischen
menschlicher Mobilität und politischer Gewalt

Stuttgart, 14.1.2017

Warum Menschen fliehen.

1. Grundsätzliches
2. Fluchtursachen
3. Fluchtwege
4. Fluchtpunkte

Grundsätzliches



Fluchtursachen

Aleppo 2010



Fluchtursachen

Aleppo 2016



Fluchtursachen

Push-Faktoren

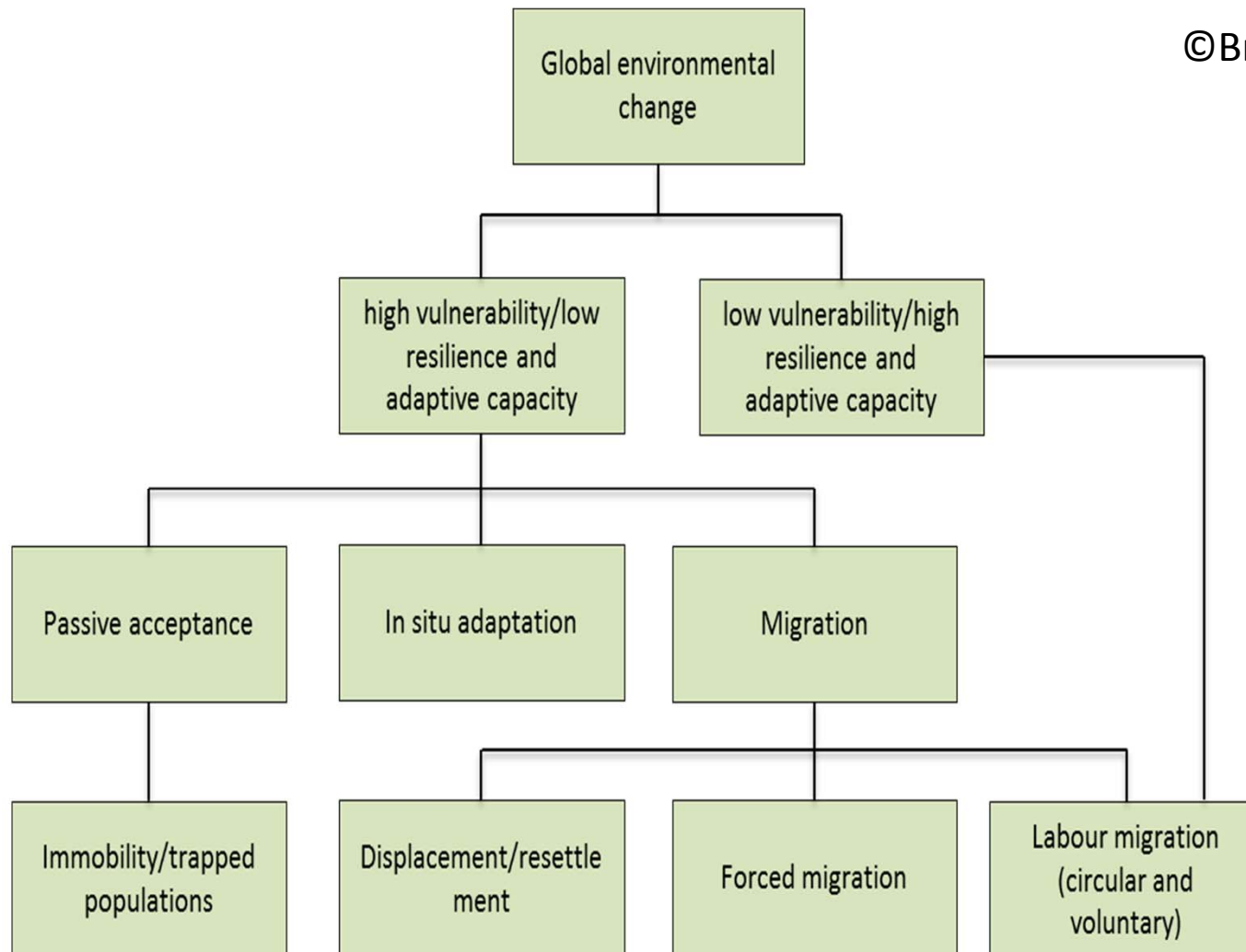
1. Politisch
2. Sozial
3. Ökonomisch
4. Demographisch
5. Ökologisch

Pull-Faktoren

- Migrationsnetzwerke
- Migrationskorridore

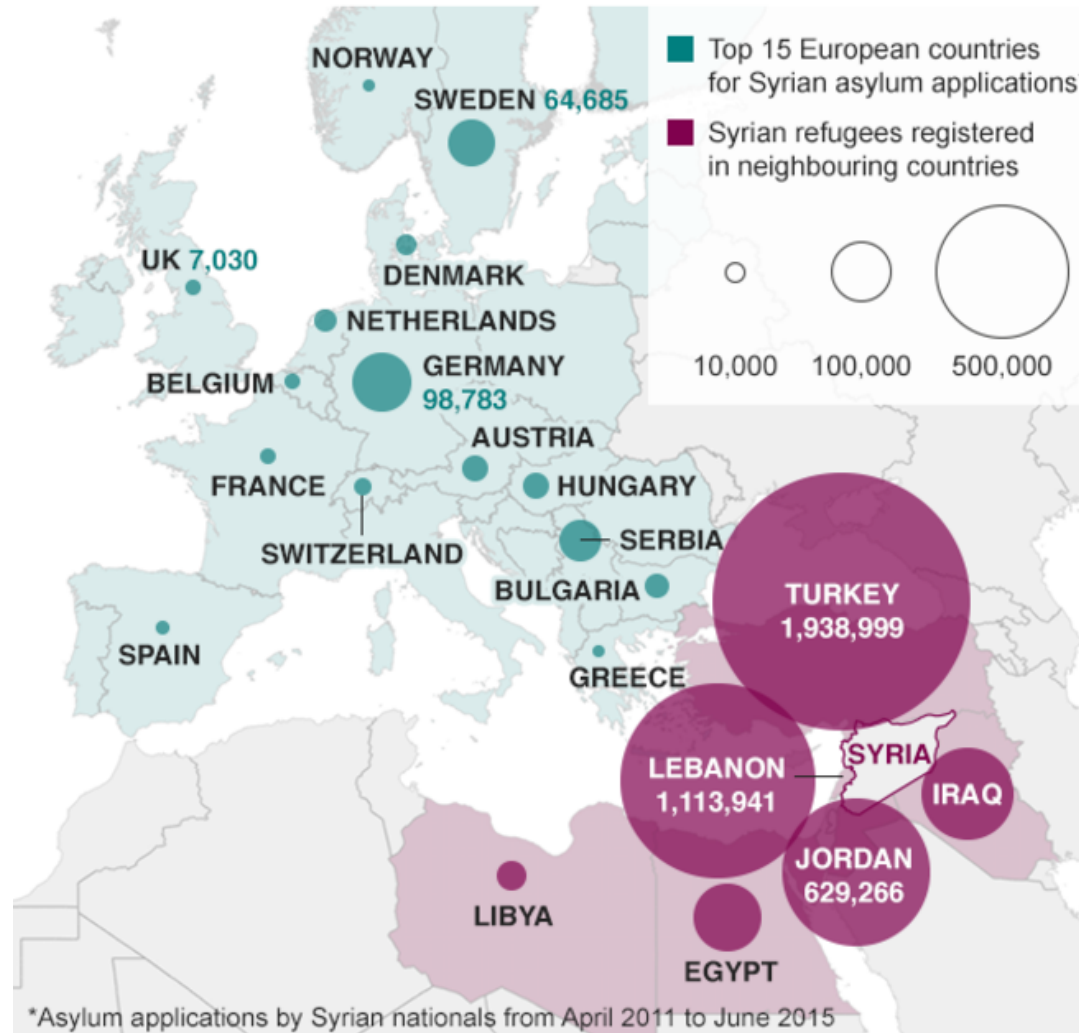
Umweltwandel und menschliche Mobilität

©Brzoska/Fröhlich 2015



Fluchtbewegungen im Nahen Osten

Syrians in neighbouring countries and Europe



Source: UNHCR

BBC

Beispiel Jordanien



Zaatari



April 6 2014













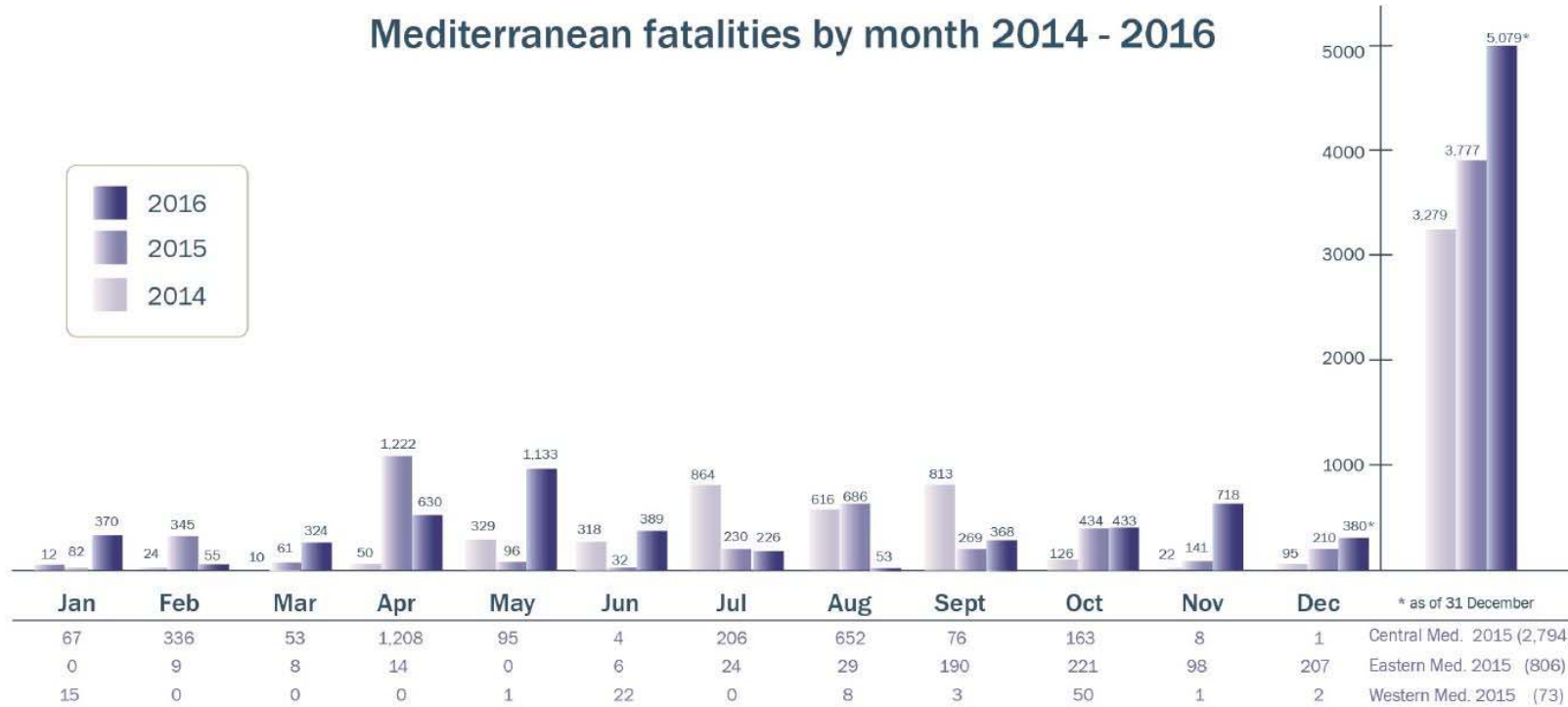


Lebensbedingungen syrischer geflüchteter Menschen in Jordanien

- 47% leben unter schlechten oder würdelosen Bedingungen
 - 46% haben keine Heizung
 - 29 % haben keine Möglichkeit, Nahrungsmittel aufzubewahren/zu kühlen
 - 20% haben keine funktionierenden Toiletten
 - 25% haben kaum oder keinen Zugang zu Elektrizität
 - 52% haben Mobiliar in schlechtem Zustand
 - 10% leben in Zelten o.ä., katastrophal
-
- Gut = Wohnung mit guter Lüftung, Heizung, Elektrizität, Küche etc.
 - Erträglich = s.o. mittlere Qualität
 - Schlecht = wenig Raum pro Person, schlechte Bedingungen
 - Würdelos = Zelt, nicht dauerhafte Unterbringung, extrem schlechte Bedingungen



Mediterranean fatalities by month 2014 - 2016



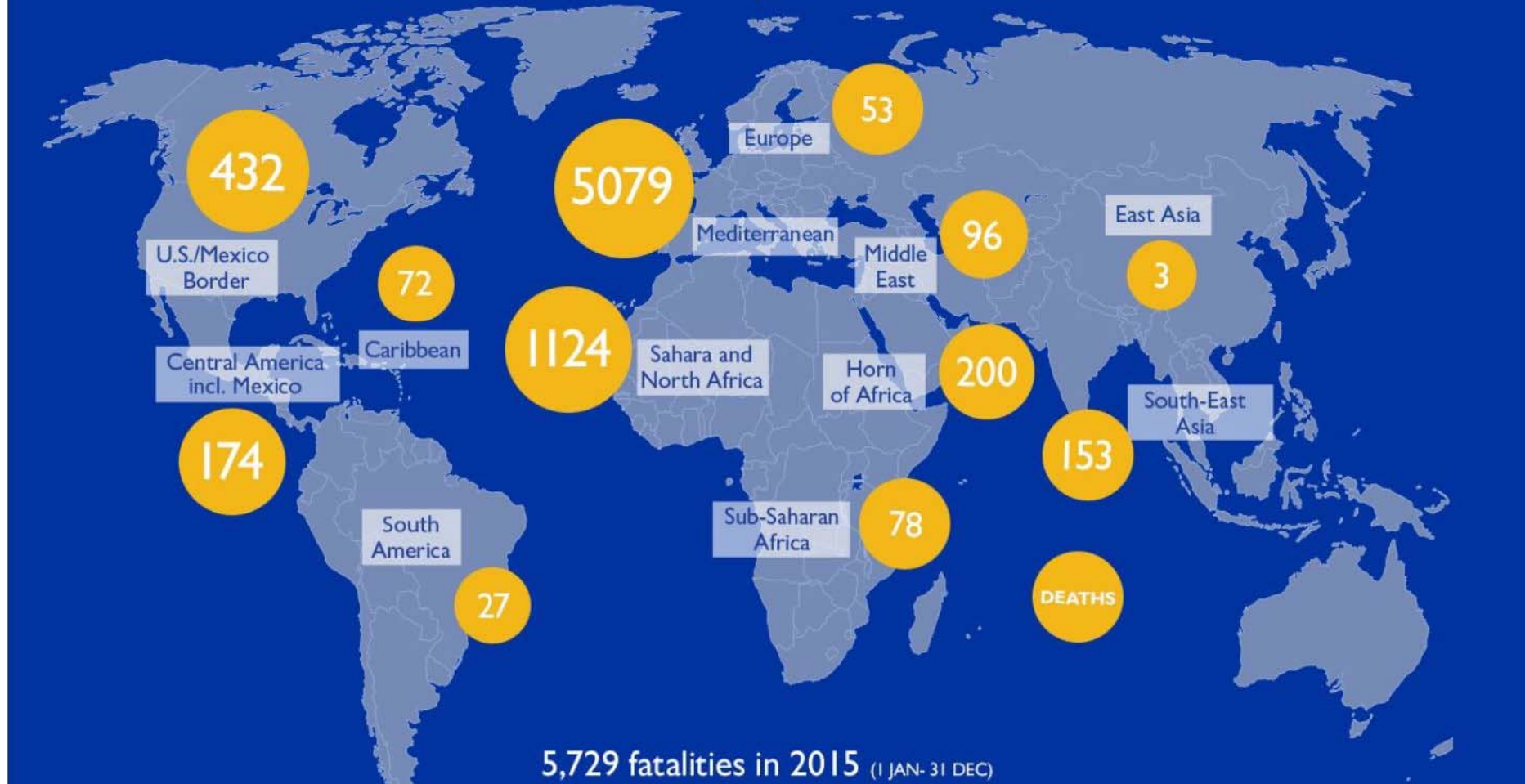
Data sets are estimates from IOM, national authorities and media sources. The boundaries and names shown and the designations used on maps do not imply official endorsement or acceptance by IOM.

Missing Migrants Project is a joint initiative of IOM's [Global Migration Data Analysis Centre \(GMDAC\)](#) and [Media and Communications Division \(MCD\)](#)

MISSING MIGRANTS
PROJECT
GLOBAL OVERVIEW

7,495

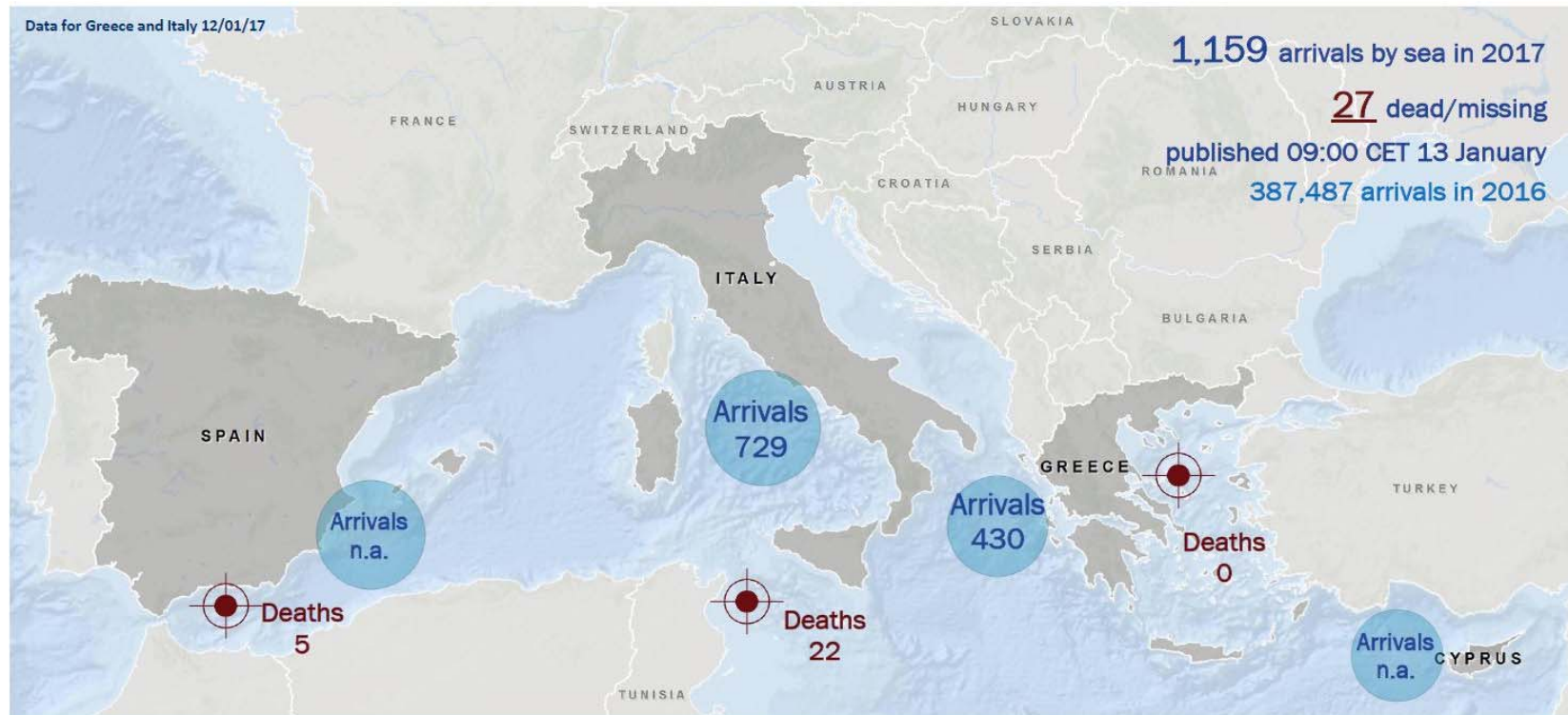
MIGRANT
DEATHS IN 2016



5,729 fatalities in 2015 (1 JAN- 31 DEC)

Mediterranean Update

Migration Flows Europe: Arrivals and Fatalities



Perspektive

- Komplette Abschottung?
- Ursachen bekämpfen?
- Eigene Werte und Regeln ernstnehmen!

Offene Fragen

- Welches Sicherheitsverständnis steckt hinter der Interpretation von (umweltbedingter, politischer, wirtschaftlicher) Migration als Sicherheitsrisiko?
- Wie passen ökonomische Liberalisierung und der Versuch, gesellschaftliche Resilienz zu steigern/Fluchtursachen zu bekämpfen, zusammen?
- Wie können Verletzbarkeiten verschiedener gesellschaftlicher Gruppen besser sichtbar gemacht werden?

VIELEN DANK!

christiane.froehlich@uni-hamburg.de

www.christianefroehlich.de

Rechtspopulismus

- “70% of the migrants are young men and they look like an army”
(Hungarian Prime Minister Viktor Orbán, zitiert in The Guardian 2015)
- “We must not allow our compassion to imperil our security”
(former UKIP leader Nigel Farage 2015)
- „Wir können es uns aus Sicherheitsgründen nicht mehr leisten, noch mehr Muslime unkontrolliert nach Deutschland einwandern zu lassen“
(Alexander Gauland, AfD-Vize, Juli 2016)